

Eine Dystopie, die aktueller ist als jemals zuvor

Die Welt ist in drei verfeindete Machtblöcke aufgeteilt, die sich in dauerhaftem Krieg miteinander befinden. In dem diktatorisch und totalitär geführten England unterdrückt eine vom Großen Bruder geführte Parteilite die breite Masse des Volkes. "Big Brother wacht über dich" - eine lückenlose Überwachung durch Kameras und Monitore rund um die Uhr, Bespitzelung durch Freunde, Nachbarn und Kinder: Die Partei ist im öffentlichen wie im privaten Leben allgegenwärtig, nichts entgeht ihr. Geschichtsschreibung wird verfälscht und den aktuellen politischen Gegebenheiten angepasst; Individualität ist nicht erwünscht. Wer sich widersetzt, wird mit Folter oder mit Tod bestraft. Ein ähnliches Schicksal droht Winston Smith, der an den von der Partei ausgegebenen Parolen und ihrem Führer zweifelt.

Der 39-jährige, ausgemergelte, gebrechliche, grüblerische und resignierte Winston Smith arbeitet im Ministerium für Wahrheit in London und ist damit beschäftigt, alte Zeitungsberichte und somit das vergangene Geschichtsbild fortlaufend an die gerade herrschende Parteilinie anzupassen. Er lehnt das totalitäre System ab und führt heimlich Tagebuch über seine verbotenen Gefühle. Julia, ebenfalls Parteimitglied, wird zu seiner Geliebten und Mitwisserin. Smith versucht, mit der von der Partei verfolgten Untergrundbewegung Kontakt aufzunehmen. In dem scheinbar gleichgesinnten O'Brien glaubt er, einen Helfer und Mitkämpfer gefunden zu haben. Dieser stellt sich jedoch später als besonders intelligentes und fanatisches Mitglied der Parteilite heraus, von dem Winston schließlich verhaftet wird ...

Literatur, die definitiv zum Genialsten im Bücherregal gehört - die Romane von George Orwell unterhalten weitaus mehr als "nur". Diese bringen den Leser zum Nachdenken, machen ihm Angst, dass die Welt eines Tages tatsächlich so aussehen könnte, wie zum Beispiel in "1984" eindrücklich dargestellt. Das vorliegende Buch sollte für Politiker auf der ganzen Welt, aber auch für jeden anderen Pflicht sein. Es hat nämlich Auswirkungen auf das Leben von uns allen. Der britische Autor schreibt seine Leser ganz schwindelig. Die Werke aus seiner Feder entlocken ihnen außerdem ein lautes "Wow, wow, wow!" nach dem anderen. Denn diese sind absolut meisterlich verfasst. Etwas Grandioseres kann man kaum in die Hände kriegen. Orwell ist ein gottverdammtes, schriftstellerisches Genie. Da haut's einen glatt um!

Es ist echt erschreckend, wie sehr das Szenario in "1984" die heutige Welt und Gesellschaft widerspiegelt. Als hätte der Autor bereits in den 1940ern gewusst, wie die Zukunft Millionen Menschen aussehen würde (siehe Belarus, Myanmar, ...). Solch eine Lektüre hat einen noch nie dagewesenen Gänsehauteffekt beim Leser. Und trotzdem kann man das Buch partout nicht aus der Hand legen. Es fesselt wie kaum etwas anderes, und zwar vom ersten bis zum letzten Satz. Vor George Orwells Schreibkönnen kann man einfach nur den Hut ziehen. Also, Chapeau!

Susann Fleischer 25.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info